

Österreichischer Stahlbaupreis für Studierende 2025

ausgelobt durch den Österreichischen Stahlbauverband
info@stahlbauverband.at

Konzept und Organisation:

Forschungsbereich Hochbau – Konstruktion und Entwerfen, E 253/5
Institut für Architektur und Entwerfen, TU Wien

Wien, 16.10.2024



<https://www.stahlbauverband.at/studierendenwettbewerb2025>

Ziel

Der Österreichische Stahlbaupreis für Studierende setzt sich zum Ziel, zukunftsweisende und experimentelle Projekte aus den Studienrichtungen **Architektur, Bauingenieurwesen und Kunst** zu fördern und öffentlich sichtbar zu machen.

Der Preis ist inhaltlich offen für künstlerische Positionen, räumliche Visionen und konstruktive Experimente. Die Auseinandersetzung mit den Potentialen von **Stahl- und Metallwerkstoffen** – technische Leistungsfähigkeit und Rezyklierfähigkeit – steht im Vordergrund. Ausgezeichnet werden herausragende studentische Arbeiten, die spannende Welten denken und dabei überzeugende Argumente formulieren, um Stahlbaukultur weiterzuschreiben und in die Zukunft zu tragen.

Teilnahmebedingungen

Eingereicht werden können Projekt- und Abschlussarbeiten, die im Rahmen eines Bachelor- oder Masterstudiums an einer österreichischen Universität in den Studienrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen und Kunst seit Oktober 2022 (akademische Jahre 22/23, 23/24 sowie zusätzlich das Wintersemester 24/25) entstanden sind.

Sprachen: Deutsch oder Englisch. Arbeiten von interdisziplinären Teams sind erwünscht.

Teilnahmeberechtigte Universitäten:

Technische Universität Graz, Universität Innsbruck, Technische Universität Wien, Kunstuniversität Linz, die Angewandte - Universität für angewandte Kunst Wien, Akademie der bildenden Künste Wien

Kriterien

- Experimentelle Motivation
- Materialgerechte Verwendung von Stahl / Metall, mit Strategien und Konzepten für einen reduzierten Baustoffbedarf bzw. minimale Treibhausgasemissionen
- Konstruktiver Charakter
- programmatische und räumliche Qualität des Projektes im Sinne eines relevanten Beitrags zu den ökologischen und sozialen Fragestellungen der Zeit
- Qualität der Projektbearbeitung, erkennbare Projekttiefe und Detaillierung

Kategorien

Der Österreichische Stahlbaupreis für Studierende formuliert 2 Schwerpunkte, die als Kategorien ausgeschrieben werden – Einreichende müssen sich für eine Kategorie entscheiden.

1. Upcycle & Recycle

Die Kategorie ist offen für Projekte, die auf die materialspezifischen Potentiale Zerlegbarkeit und Wiederverwendung fokussieren sowie die Themen Umnutzung und Adaption mit und durch Stahl auch auf Gebäudeebene thematisieren.

Die Kreislauf-fähigkeit des Materials wird herausgearbeitet. Strategien zur Minimierung von Treibhausgasemissionen (zB. Leichtbau oder THG-reduzierte Materialien), Rezyklierfähigkeit, Rück- und Umbaupotentiale können auch konzeptionelle Projektansätze generieren. Verwendung von gebrauchten Bauteilen, intelligente Andersverwendung, Form(er)findungen, Prototypen sowie unkonventionelle Detaillösungen

2. Raum & Struktur

Die Kategorie ist offen für Projekte, die räumlich - konstruktive Schwerpunkte setzen. Die Projekte sollen außergewöhnliche räumliche Qualitäten und anspruchsvolle konstruktive Strukturen bei sinnhaftem Einsatz des Materials Stahl zeigen. Leistungsfähigkeit und ästhetisches Potential können als experimentelle Struktur, als optimiertes und effizientes System, im Umgang mit bestehenden Bauten oder als hybride Bauweise erprobt werden. Ökologische Maßstäbe werden für die Ressourcen Material und Raum angesetzt, motivieren darüber hinaus jedoch auch zu einer innovativen Auseinandersetzung mit Fragen zum Beispiel der Hülle (Energie, Tageslicht).

Preise

Es werden pro Kategorie folgende Preise vergeben: ein erster Preis i.H.v. € 2.500,- und zwei Anerkennungen i.H.v. € 1.000,-. In Summe stehen € 9.000,- Euro Preisgeld zur Verfügung. In Abhängigkeit von der Qualität und Anzahl der eingereichten Arbeiten können die Preise und Preisgelder durch die Jury anders zugeordnet werden. Um preiswürdig zu sein, muss die jeweilige Einreichung in zumindest einem Kriterium als herausragend bewertet werden.

Jury

Die interdisziplinäre Jury besteht aus mindestens 5 Stimmen und setzt sich wie folgt zusammen: mindestens 3 hochqualifizierte Vertreter:innen der teilnehmenden Universitäten (pro Universität jedoch maximal 1 Stimme), dem Preisträger oder der Preisträgerin des Österreichischen Stahlbaupreises für Studierende 2023 (1 Stimme) sowie einer Vertretung des Auslobers (1 Stimme).

Einreichung digital

- Ein Präsentationsposter DIN A0 Hochformat mit Angabe der Autorinnen und Autoren, Projektdarstellung in Wort und Bild (Pläne, Schaubilder, Modellfotos) gemäß Matrix: <https://www.stahlbauverband.at/studierendenwettbewerb2025>
Die zusätzliche Einreichung freier Formate, wie zB Film oder Publikation ist möglich.
- Physische Modelle – sofern vorhanden - bitte mit Bildmaterial in die Einreichung einarbeiten (Plakat). Zusendung von Modellen nur nachträglich **nach Aufforderung** durch die Verfahrensbetreuung.

Die Einreichung ist vom 01.11.2024 bis 16.03.2025 online möglich.

Preisverleihung

Die öffentliche Preisverleihung findet im Rahmen des 34. Österreichischen Stahlbautags am 08. Mai 2025 in Graz statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nach formloser Anmeldung unter info@stahlbauverband.at erwünscht.

Rückfragehinweis

Fragen zur Einreichung ersuchen wir an den ÖSTV info@stahlbauverband.at zu richten bzw. telefonisch +43 (0)1 503 94 74 zu stellen.

Die prämierten Projekte des Österreichischen Stahlbaupreises 2023 können unter <https://www.stahlbauverband.at/b1330/oesterreichischer-stahlbaupreis-fuer-studierende-2023---the-next-generation--preistraegerinnen-> abgerufen werden.